

Apart

Ritordando - Der pinke Faden näht das narrative Muster, sorgt für Kohärenz – kontextualisiert. Der rote Lampenschirm hat ein grünes Röckchen und goldene Schuhe. Sie verlangsamt ihre Schritte. Fingernägel kratzen auf der Schieferplatte. Klirrr. Elastische Eleganz. Der Kreis dreht sich. Rundrollrundrollrundrollrund. Fluss, Dynamik, Beschleunigung. Ideenkatalysator. Eine Idee im Kopf ist noch keine Kunst. Die Laszivität thront in ihrem schwarzen Abendkleid auf dem weissen runden Tisch. Anziehend. Trägt sie eine rosa Sonnenbrille oder haben wir alle eine Sonnenbrille im Kopf, durch die wir die Wirklichkeit wahrnehmen, ohne dass wir wissen, dass wir eine solche Brille im Kopf haben? Lass sie runterfallen. Kipp den Tisch. Die Unterseite hat pinke Punkte wie ein Pilz. Tischartablonen. Zieh den pinken Kreidenstrich um den Tisch. Immer wieder. Unaufhörlich. Sie wird zum schwarzen Lumpen – wisch die Kreidenstriche weg. Strich hat ein Ich. *Performing Life*- Allan Kaprow hat weisse Kreide. Unsere pinken Kreise wachsen wie Pilze aus dem grauen Boden. Wellenförmige Asphaltstruktur. Wogen. Die Idee spriesst. Fiat lux. Was für ein pinker Faden entwickelt sich da? Apart, auf französisch *à part* heisst *Kunstgriff in der Dramentechnik, eine Art lautes Denken, durch das eine Bühnenfigur ihre kritischen Gedanken zum Bühnengeschehen dem Publikum mitteilt*. Hurlibus. Publicurram. Kreiskreiskreiskreiskreiskreisch. Touchée, tremblent. Lebendigkeit und Sensibilität. Tiki-Sprudel brodeln. Brunnen. Ausbrechbrechbrechen. Bruchlandung. Das Moment des Ideehabens ist Zündschnur. Ist Erhabenheit. Im Pathetischen Sinn. Man hat sie nicht. Man hat die Idee im Kopf. Der ist rund. *Der Kopf ist rund damit das Denken die Richtung wechseln kann*. Woher kommt der Input? Input- Output. Der Kreis beschleunigt die Ideeentwicklung. Eee. Entwirrt. Irr. Ein tänzerisches Moment. *Ballett mécanique*. Arabesque. Kristallines Energiekonzentrat. Schmerz. Scherz? Hochspannungsmasten und gleichzeitig Baum. Ursprüngliche Verbundenheit mit dem kreativen Urchaos und gleichzeitig Form. Man kann die Idee nicht von aussen sehen. Sie ist ja im Kopf. Wie vermitteln? Frag das Publikum. Tischroulade. *Fleischscheibe, die mit Speck, Zwiebeln o.Ä. belegt, gerollt u. dann geschmort wird*. 2. *Virutose Gesangspassage*. Toktoktok. Monotones Metronom. Herzschlag. Vitalität. Spürst du das pinke Sprudeln in den Adern? Es überschäumt. Hinterlass Spuren. Deutungshinweise für die anderen. So wie man Performances festhält. Mit Eindrücken im Bewusstsein. BEWEG. Grund. Kurbelkurbel. Fällt die Idee zu? Fällt sie? Wohin? Moment des Ideehabens ist ein Moment des zuhauseseins. Bei sich sein. Oder ausser sich sein? Spreng den Kreis. Er engt ein. Er hat beschleunigt. Die Materialisierung der Idee findet ausserhalb von uns statt. Die Verwirklichung der Idee ist gleichzeitig die Zerstörung derselben. Um eine Idee zu entwickeln braucht es Setzungen. Ansatzpunkte. Anker. Ist sie zugefallen, müssen die Setzungen über Bord geworfen werden. Wischweg. Kreide ist gaumenschmeichlerisch. Schleck sie auf. Verinnerlich den Kreis. Er wohnt uns inne. Wir müssen raus. Aus dem Konstrukt. Die Idee entsteht, weil das System funktioniert. Wir sind Systeme. Wir gehen raus. Wir bleiben stehn. Wir überschäumen vor Pinkheit. Wir sind apart. Ein Teil vom Kreis. Ein Kuchenstück.

Andrea Portmann

Gina de Micheli